



Protokoll der POK vom Samstag, 15. Februar 2014 in Winterthur. Rassetauben Schweiz

Vorsitz: Erwin Bär

Protokoll: Christoph Uebersax

Entschuldigungen:

Knuchel Christian, Stauber Karl, Walser Ernst, Brosi Heinz, Büchel Benno, Kirchhofer Alois, Stauber Walter, Gross Gion, Rinert Hans, Wyss Martin, Huber Paul, Marchon Eric, Julmy Jacques, Gaille Claude, Esseyva Charles, Junod Jean-Claude, Duc Philippe

Traktanden:

- 1.) **Protokoll der POK 2013**
- 2.) **Wahl der Stimmenzähler**
- 3.) **Rückblick auf die 92. Schweiz. Taubenausstellung in Bulle**
- 4.) **Rückblick auf die 48. Schweiz. Jungtaubenausstellung in Tägerwilen**
- 5.) **93. Schweiz. Taubenausstellung 2014 in Ruswil**
- 6.) **Schweiz. Taubenausstellungen 2016 und weitere**
- 7.) **Schweiz. Delegiertenversammlung 2014 in Martigny**
- 8.) **Anliegen der Kantonalverbände und Klubs**
- 9.) **Anliegen der Vorstandsmitglieder von Rassetauben Schweiz**
- 10.) **Verschiedenes**

1.) Protokoll der POK2013:

Um 14.00 Uhr kann Erwin Bär der Präsident von Rassetauben Schweiz 63 Delegierte und Gäste zur diesjährigen POK im Hotel Römertor in Winterthur begrüßen. Einen besonderen Gruss richtet er an Kurt Lirgg, Präsident von Kleintiere Schweiz, Peter Iseli, Präsident von Rassekaninchen Schweiz sowie alle anwesenden Ehrenmitglieder von Rassetauben Schweiz.

Das Protokoll der POK vom 16. Februar 2013 wurde in der Tierwelt veröffentlicht.

Da keine Einsprachen eingegangen sind, wird darüber abgestimmt. Es wird dem Protokoll ohne Gegenstimme zugestimmt und dem Sekretär, Christian Knuchel, welcher sich entschuldigen liess, verdankt.

Als Tagessekretär wird Christoph Uebersax amten.

2.) Wahl der Stimmenzähler:

Da an der heutigen POK keine Geschäfte, über welche abgestimmt werden muss, auf der Tagesordnung stehen, wird auf die Wahl von Stimmenzähler verzichtet.

3.) Rückblick auf die 92. Schweiz. Taubenausstellung:

Erwin Bär dankt an dieser Stelle Alexis Julmy und seinem ganzen OK zur vergangenen 92. Schweizerischen Taubenausstellung, welche vom 20. – 22. Dezember 2013 in Bulle stattgefunden hat. Es sei dem Klub *Club Romand des Eleveurs de Pigeons*, uns allen eine sehr schöne und gut organisierte Ausstellung zu präsentieren. Ebenfalls wurde der Mehraufwand durch die angeschlossenen zwei Europaschauen der Italienischen Mövchen und Schweizertauben mit bravour bewältigt. Erwin Bär übergibt das Wort an Alexis Julmy, welcher der Ausstellung als OK-Präsident vorstand. Dieser bedankt sich beim Vorstand von Rasetauben Schweiz für die gute Zusammenarbeit, sowie bei allen Ausstellern und Besuchern. Er dürfe hier für das OK sprechen, welches ebenfalls auf einen sehr guten Verlauf der Ausstellung zurückblicken kann.

4.) Rückblick auf die 48. Schweiz. Jungtaubenausstellung:

Erwin Bär, welcher an der 48. Schweizerischen Jungtaubenausstellung, welche von 10. – 11. Januar 2014 in Tägerwil stattfand, gleichzeitig als OK-Präsident Vorstand, blickte in kurzen Worten auf diese Ausstellung zurück.

Leider lag die Meldezahl etwas unter den Erwartungen und kam nicht an die Zahlen anderer Jahre heran. Sicherlich sei einer der Gründe, dass die Ausstellung in der Ostschweiz stattfand und die Beteiligung aus der Romandie sehr bescheiden ausfiel. Er hoffe, dass in Zukunft die Beteiligung an dieser doch immer sehr attraktiven Ausstellung, welche Traditionsgemäss den Abschluss der Schausaison bilde, wieder besser ausfalle, egal in welchem Landesteil diese stattfinde.

5.) 93. Schweiz. Taubenausstellung 2014 in Ruswil

Hansruedi Kunz stellt in einer sehr ausführlichen Dokumentation die 93. Nationale Taubenausstellung vor, wo er auf die Gemeinde Ruswil, das OK und den OV Ruswil eingeht. Welche vom 21. – 23. November 2014 im Luzernischen Ruswil stattfinden wird.

Hansruedi Kunz, welcher der Ausstellung als OK-Präsident vorstehen wird, heisst heute schon alle Aussteller mit Ihren Tauben, sowie Besucher herzlich in Ruswil willkommen.

6.) Schweizerische Taubenausstellungen 2016 und weiter:

Der Ausstellungschef Christoph Uebersax informiert kurz über die bereits vergebenen Schweizerischen Ausstellungen nach 2014. So darf Rasetauben Schweiz mit der Nationalen 2015 vom 18. – 20. Dezember in Neuenkirch zu gast sein und mit der Jungtaubenausstellung in Richenthal vom 10. – 11. Januar 2015. Weiter erwähnt er, dass Abklärungen für die Jungtaubenausstellung im Januar 2016 im Berner Seeland am laufen seien. Leider konnte für die Nationale 2016 und 2018 sowie die Jungtaubenausstellungen in diesen Jahren noch niemand gefunden werden. Er animiert die anwesende Versammlung, sich Gedanken zur Übernahme einer dieser Ausstellungen zu machen. Die Schweizerische für das Jahr 2017 findet im Januar 2018 an der Gesamtausstellung in Freiburg statt, daher wird es im Jahre 2018 zwei Nationale Taubenausstellungen geben.

Erwin Bär erwähnt im Zusammenhang mit der Gesamtausstellung 2018 in Freiburg, dass der Einlieferungstermin nach einer ersten Fassung des Ausstellungsvertrages, bereits für Dienstag vorgesehen ist. Der Vorstand von Rasetauben Schweiz ist der Meinung, dass dies eindeutig zu früh sei. Er lässt über das Befinden der Versammlung anhand einer Konsultativabstimmung anfragen. Das Ergebnis fällt einstimmig gegen diesen frühen Einlieferungszeitpunkt aus. Hansruedi Kunz und Siegfried Schwäble sprechen sich ebenfalls dagegen aus.

7.) Schweizerische Delegiertenversammlung in Martigny

Am Samstag, 14. Und Sonntag, 15. Juni findet in Martigny die Delegiertenversammlungen von Rassetauben Schweiz und Kleintiere Schweiz statt. Erwin Bär hofft, dass trotz des weiteren Weges und da keine speziellen Traktanden anstehen, trotzdem viele Delegierte sich in Martigny einfinden werden.

8.) Anliegen der Kantonalverbände:

Von den anwesenden Kantonalvertretern und Obmännern verlangt in diesem Traktandum niemand das Wort.

Erwin Bär erwähnt, dass für 2015 wiederum ein Klubpräsidenten treffen vorgesehen sei und das Rassetauben Schweiz anlässlich zur Gesamtausstellung 2018 allen Klubs die Möglichkeit geben möchte, sich an dieser Ausstellung in Form einer möglichst schönen Präsentation vor zu stellen.

9.) Anliegen der Vorstandsmitglieder Rassetauben Schweiz:

Christoph Uebersax bedankt sich bei allen Spendern, welche die vergangenen zwei Schweizerischen Ausstellungen in irgendeiner Form mit Spenden unterstützen. Ohne diese immer wieder grosszügigen Zuwendungen wären solche schöne Preisabgaben nicht möglich. Er entschuldigt sich für kleinere Fehler, welche sich beim abarbeiten der Anmeldungen zur Nationalen eingeschlichen hätten und welche aber fast alle wieder rechtzeitig korrigiert werden konnten. Er sei erfreut, wie gut ausgefüllt fast alle Anmeldeformulare bei Ihm eintreffen, leider gebe es aber vereinzelt auch Meldungen, welche sehr schlecht ausgefüllt seien und somit das Fehlerrisiko erhöhen.

10.) Verschiedenes:

Der Präsident von Kleintiere Schweiz, Kurt Lirgg überbringt die besten Grüsse des Dachverbandes. Er informiert in kurzen Zügen die Problematik mit der „Tierwelt“ und den geplanten Massnahmen an. So werden die Verbandsnachrichten erweitert. Die Beiträge von den Fachverbänden die von Bedeutung sind, werden weiterhin in der Tierwelt erscheinen, und rein Fachliches auf rassebezogene Artikel in den Verbandsnachrichten. Es wurde allen anwesenden eine „null-Nr.“ zur Ansicht verteilt.

Weiter über das BEVET, welches neu BLV heisst und kürzlich entschieden hat, dass Tauben und Geflügel in gleichen Räumlichkeiten an Ausstellungen gehalten werden dürften.

Weiter ergreift aus diesem Traktandum Claude Schneider das Wort und dankt W. Bauer für seinen guten Vortrag am morgen und spricht die Problematik mit dem Tierschutz und die Gesundheit der Tauben an.

Da weiter keine Wortbegehren mehr sind, kann der Präsident Erwin Bär die Tagung um 15.10 Uhr für beendet erklären. Er dankt allen für Ihr kommen und wünschte eine gute Heimreise und guten Start in die kommende Zuchtsaison.